

**VERWALTUNGSVEREINBARUNG
ZUR ENTSCULDUNG DER STADT BREMERHAVEN DURCH DAS LAND BREMEN**

Die
Freie Hansestadt Bremen (Land)
vertreten durch den Senator für Finanzen

und

Die
Stadt Bremerhaven
vertreten durch den Magistrat
dieser wiederum vertreten durch den Bürgermeister

schließen folgende Verwaltungsvereinbarung:

Präambel

Artikel 146 Absatz 2 Satz 1 der Bremischen Landesverfassung sieht vor, dass das Land der Stadtgemeinde Bremen und der Stadt Bremerhaven zur Erfüllung ihrer Aufgaben im Rahmen seiner finanziellen Leistungsfähigkeit eine angemessene Finanzausstattung gewährleistet. Daraus folgt, dass bei der Ausgestaltung des kommunalen Finanzausgleichs das Gebot eines aufgabengerechten Finanzausgleichs gilt und die Aufgaben der Gemeinden den verfassungsrechtlichen Maßstab bilden, der den Umfang der angemessenen Finanzausstattung bestimmt.

Aufgrund der erheblichen Veränderungen der Rahmenbedingungen, zu denen insbesondere die massiven Probleme beider Städte bei der Einhaltung der strukturellen Defizitobergrenzen und die Erweiterung der finanziellen Handlungsspielräume durch die Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen ab 2020 zählen wurde eine grundlegende Neuordnung des kommunalen Finanzausgleichs ab dem Jahr 2020 beschlossen.

Ein Baustein der Neuordnung des kommunalen Finanzausgleichs ist die Entschuldung der beiden Gemeinden. Eine Entschuldung oder Teilentschuldung stellt ein Äquivalent für eine teilweise Weiterleitung der Sanierungshilfen an die beiden Gemeinden dar; der Anspruch der Gemeinden auf Beteiligung an den Entlastungswirkungen der Sanierungshilfen nach § 18 d der Landeshaushaltsordnung erfolgt vollends durch die in dieser Verwaltungsvereinbarung vereinbarten Entschuldung. Aufgrund der Äquivalenzfunktion für die Weiterleitung der Sanierungshilfen an die beiden Gemeinden steht fest, dass die drei Gebietskörperschaften die Verpflichtungen aus dem Sanierungshilfengesetz gemeinsam tragen und auch, dass bei Nichteinhaltung dieser Verpflichtungen die Folgen gemeinsam getragen werden.

§ 1

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlagen für diese Verwaltungsvereinbarung sind § 6 des Gesetzes über Finanzausweisungen an die Gemeinden Bremen und Bremerhaven (Finanzausweisungsgesetz) vom 2. April 2019 (Brem.GBl. 2019, S. 147) und § 18 d der Haushaltsordnung der Freien Hansestadt Bremen (Landeshaushaltsordnung – LHO) vom 25. Mai 1971 (Brem.GBl. 1971, 143), zuletzt mehrfach geändert, § 18a neu gefasst, §§ 18b bis 18d und 119a eingefügt durch Gesetz vom 14. Mai 2019 (Brem.GBl. S. 355).

§ 2

Übernahme von Schulden der Stadt Bremerhaven durch das Land Bremen

(1) Das Land Bremen wird die in Anlage 1 Buchstabe a bezeichneten Schulden der Stadt Bremerhaven zum 1. Januar 2020 übernehmen.

(2) Sofern ein Gläubiger die Zustimmung zur Übernahme der Schulden nach § 415 Absatz 1 BGB nicht erteilt, wird das Land dem Schuldvertrag der Stadt Bremerhaven beitreten (Anlage 1 Buchstabe b). Das Land leistet in diesem Fall die Zahlungen direkt an den Gläubiger mit schuldbefreiender Wirkung. In diesem Fall bedarf sämtliche Kommunikation und Korrespondenz mit den Gläubigern durch die Stadt Bremerhaven der vorherigen Abstimmung mit dem Kreditreferat des Senators für Finanzen. Sämtliche Schreiben der Gläubiger an die Stadt Bremerhaven sind unverzüglich an das Kreditreferat des Senators für Finanzen weiterzuleiten.

(3) Das Land Bremen übernimmt die Schuldendienstleistungen (Zins und Tilgung), die ab dem 1. Januar 2020 planmäßig fällig werden, für die Schulden nach Absatz 1 und 2.

(4) Schulden nach Absatz 2 werden für Zwecke der Schuldenstatistiken als ausschließliche Schulden des Landes Bremen behandelt.

§ 3

Übernahme von Vereinbarungen, die der Steuerung von Zinsänderungsrisiken dienen, durch das Land Bremen

Das Land Bremen wird die in Anlage 1 Buchstabe c bezeichneten Vereinbarungen, die der Steuerung von Zinsänderungsrisiken dienen, zum 1. Januar 2020 übernehmen.

§ 4

Verpflichtungen aus dem Sanierungshilfengesetz

(1) Die drei Gebietskörperschaften tragen die Verpflichtungen aus dem Sanierungshilfengesetz gemeinsam und tragen auch die Folgen bei Nichteinhaltung dieser Verpflichtungen gemeinsam.

(2) Im Falle einer nicht vollständig gewährten Zahlung der Sanierungshilfen durch den Bund leistet die Gebietskörperschaft entsprechend ihres Anteils an der Überschreitung im nächsten Haushaltsjahr eine Unterschreitung in gleicher Höhe. Erfolgt dies nicht, soll das Land die Zahlungen aus dem kommunalen Finanzausgleich an die Stadt Bremerhaven im übernächsten Jahr in gleicher Höhe reduzieren, um die Auszahlung der einbehaltenen Sanierungshilfen zu erreichen.

§ 5

Bedingungen für die Entschuldung und Überwachung der Bedingungen durch das Land Bremen

(1) Die Übernahme von Schulden nach § 2 dieser Verwaltungsvereinbarung und von Vereinbarungen, die der Steuerung von Zinsänderungsrisiken dienen, nach § 3 dieser Verwaltungsvereinbarung kann nur erfolgen, sofern beide Parteien die Schuldübernahmeerklärungen bzw. die Schuldbeitrittserklärungen unterzeichnen.

(2) In den Fällen des § 2 Absatz 1 und des § 3 dieser Verwaltungsvereinbarung ist zusätzlich die Zustimmung des Gläubigers bzw. des Vertragspartners notwendig. Sofern diese nicht erteilt wird, kommt es zu einem Schuldbeitritt ohne Zustimmung des Gläubigers (§ 2 Absatz 2 dieser Verwaltungsvereinbarung).

(3) Sofern Schulden übernommen werden, bei denen der Gläubiger eine Förderbank ist, ist die Stadt Bremerhaven verpflichtet, dem Kreditreferat des Senators für Finanzen sämtliche Verwendungsnachweise und Informationen nach den Bestimmungen für den Förderkredit zur Verfügung zu stellen. Des Weiteren hat der Senator für Finanzen dieselben Prüfungsrechte, die auch der Förderbank für den Förderkredit zustehen.

(4) Die Stadt Bremerhaven ist verpflichtet, dem Kreditreferat des Senators für Finanzen bis zum 31. Dezember 2019 sämtliche Akten zu den Schulden nach § 2 und zu den Vereinbarungen, die der Steuerung von Zinsänderungsrisiken dienen, nach § 3 dieser Verwaltungsvereinbarung zur Verfügung zu stellen, damit eine korrekte Weiterführung der Verträge ab dem 1. Januar 2020 gewährleistet ist.

§ 6

Inkrafttreten, Anlagen

Die Verwaltungsvereinbarung tritt am Tag nach der Unterzeichnung durch beide Parteien in Kraft. Die Anlagen sind Teil der Verwaltungsvereinbarung.

Bremen, 05.11.2019
Freie Hansestadt Bremen (Land)

Bremerhaven, 11.11.2019
Stadt Bremerhaven

gez. Strehl

gez. Neuhoff

Dietmar Strehl
Senator für Finanzen

Torsten Neuhoff
Bürgermeister

Anlage 1 zur Verwaltungsvereinbarung zur Entschuldung der Stadt Bremerhaven durch das Land Bremen

a) Schulden, die durch das Land Bremen übernommen werden (gemäß § 2 Absatz 1 der Verwaltungsvereinbarung)

Gläubiger	Aktenzeichen des Vertrages bei der Gläubigerin	Aktenzeichen des Vertrages bei der Stadt Bremerhaven	Restschuld zum 31.12.2019 in Euro
B	226/1009450	20-52-01/138	9.771.872,96
B	236/1009450	20-52-01/151	39.412.017,98
B	256/1009450	20-52-01/153	52.827.638,45
C	3410198-00109	20-52-01/125	1.701.242,28
E	6700130559	20-52-02/229	217.037,26
E	6700130567	20-52-01/134	1.360.549,08
E	6700069120	20-52-02/277	7.190.450,76
E	6700069112	20-52-02/278	1.892.223,86
E	6706023428	20-52-02/238	1.562.715,74
E	6700130518	20-52-02/242	1.239.946,27
E	6700095687	20-52-02/248	9.839.453,54
E	6700092387	20-52-02/252	8.025.715,07
F	3021457105	20-52-02/239	240.006,34
F	3021457104	20-52-02/241	885.265,93
F	3021457101	20-52-02/245	1.659.395,43
F	3021457110	20-52-02/271	3.345.601,52
F	3021457111	20-52-02/275	1.796.429,40
F	3306286000	20-52-01/119	5.701.475,12
F	3306287800	20-52-02/226	5.401.678,38
F	3021457102	20-52-02/230	4.594.008,78
F	3306285200	20-52-02/233	3.092.890,03
F	3021457103	20-52-02/235	3.258.423,90
F	3306290200	20-52-02/260	9.608.382,43
G	2009468997	20-53-15/007	51.000.000,00
G	2009469047	20-53-15/009	39.290.000,00
G	2009469217	20-53-15/010	57.750.000,00
G	2009469292	20-53-15/012	36.850.000,00
G	2009469373	20-53-15/013	38.250.000,00
G	2009469390	20-53-15/015	53.259.375,00
G	2009469420	20-53-15/016	56.250.000,00
G	2009469454	20-53-15/017	52.500.000,00
G	2009469489	20-53-15/019	40.186.000,00
G	2009469535	20-53-15/020	54.000.000,00
G	2009469560	20-53-15/022	21.151.750,00
G	2009469594	20-53-15/023	55.500.000,00
G	2009469624	20-53-15/025	39.750.000,00
G	2009469659	20-53-15/026	47.500.000,00
G	2009469721	20-53-15/028	45.526.250,00
G	2009469764	20-53-15/029	48.750.000,00
G	2009469799	20-53-15/031	31.600.000,00
G	2009469829	20-53-15/032	62.000.000,00

G	2009469810	20-53-15/033	21.000.000,00
H	6710950091	20-52-01/130	3.812.805,15
H	6710950079	20-52-02/105	702.156,29
H	6710950106	20-52-02/223	1.283.445,89
I	1256545	20-53-05/008	793.368,17
I	2365504	20-53-05/009	1.004.938,71
I	6788035	20-53-05/010	1.166.656,00
I	5535537	20-53-05/012	72.000,00
I	5267796	20-53-05/013	4.265.625,00
I	8617826	20-53-05/014	9.625.000,00
I	13471294	20-53-05/015	4.911.825,00
J	606583300	20-52-01/120	800.672,81
J	610611860	20-52-01/142	6.830.302,97
J	610611941	20-52-01/145	3.615.843,35
J	606005390	20-52-02/246	4.743.546,44
K	800075490	20-52-01/149	46.630.875,63
K	802431010	20-52-02/066	91.828,12
K	4011020	20-52-02/270	3.407.613,48
K	4011619	20-52-02/280	191.126.447,04
L	1800316300	20-52-02/237	2.933.248,85
M	6290053541	20-52-01/129	481.197,46
M	6290053582	20-52-01/136	4.400.766,06
M	6290053598	20-52-01/137	4.765.038,14
M	6290053609	20-52-01/139	2.553.300,05
M	6290053618	20-52-01/140	34.018.987,44
M	6290053630	20-52-01/146	3.660.329,29
M	6290053646	20-52-01/147	33.091.498,52
M	6290053665	20-52-01/148	45.457.015,61
M	6290053671	20-52-01/150	39.556.242,41
M	2583300045	20-52-02/240	4.137.220,14
N	3025900113	20-52-02/267	2.655.766,30
N	4100061508	20-52-01/114	2.861.726,27
N	3025900121	20-52-01/127	9.036.802,44
N	4100073016	20-52-01/131	3.686.264,01
N	4100051525	20-52-02/234	3.306.973,26
N	3025900063	20-52-02/255	11.608.780,10
N	3025900071	20-52-02/257	8.836.019,85
N	3025900089	20-52-02/261	12.721.497,32
N	3025900105	20-52-02/266	39.643.096,86
N	3025900139	20-52-02/272	40.674.948,31
N	3025900147	20-52-02/273	36.156.895,97
O	780153588	20-52-02/222a	267.696,45
P	6871100466	20-52-01/111	2.386.172,80
P	6863102099	20-52-01/115	2.162.089,79
P	6863102102	20-52-01/116	2.314.447,47
P	6020194280	20-52-01/118	2.378.957,86
P	6020242552	20-52-01/128	2.696.380,48
P	6871142894	20-52-02/253	7.901.169,68

- b) Schulden, bei denen das Land Bremen dem Schuldverhältnis beiträgt (gemäß § 2 Absatz 2 der Verwaltungsvereinbarung)

Gläubiger	Aktenzeichen des Vertrages bei der Gläubigerin	Aktenzeichen des Vertrages bei der Stadt Bremerhaven	Restschuld zum 31.12.2019 in Euro
A	5336257000	20-52-01/132	7.651.252,89
A	5336257001	20-52-01/133	5.398.600,71
D	016291706-722	20-52-02/219	3.198.113,66

- c) Vereinbarungen, die der Steuerung von Zinsänderungsrisiken dienen (gemäß § 3 der Verwaltungsvereinbarung)

Vertragspartner	Aktenzeichen des Vertrages beim Vertragspartner	Aktenzeichen des Vertrages bei der Stadt Bremerhaven	Nominalbetrag zum 31.12.2019 in Euro
C	1040802UK	20-52-01/125 Swap	1.701.242,23
C	1040805UK	20-52-01/118 Swap	2.378.957,86
C	1040809UK	20-52-01/128 Swap	2.696.380,55
C	1040811UK	20-52-01/111 Swap	2.386.172,80
C	1040812UK	20-52-01/114 Swap	2.861.726,27
C	1040815UK	20-52-02/234 Swap	3.306.973,26
C	1040817UK	20-52-01/131 Swap	3.686.263,98
C	2477736UK	20-52-01/119 Swap	5.701.475,09
C	2477738UK	20-52-02/226 Swap	5.401.678,38
C	2477742UK	20-52-02/233 Swap	3.092.890,04
C	2477743UK	20-52-02/253 Swap	7.901.169,65

Die namentliche Bezeichnung der Gläubiger / der Vertragspartner ergibt sich aus der vertraulichen Anlage 2.